

Familienerlebnis- woche 2025

Die Familienerlebniswoche ist sowohl ein Abenteuer für Kletterbegeisterte als auch ein geistliches Abenteuer. Das Programm ist für die ganze Familie geeignet, auch für die Jüngeren ist meist etwas dabei. Jedes Jahr haben wir ein aufregendes und individuelles Programm. Wie auch dieses Jahr. Für die Erwachsenen gibt es großartige Inputs verschiedenster Art. So gab es unter anderem auch einen Abend für Ehepaare, bei dem aber auch an die Erwachsenen gedacht wurde, die ohne Partner dabei waren. Auch für die Kinder gab es ein lustiges Programm mit spannenden Spielen. Die Jugendlichen hatten meist mit den Kindern das gleiche Programm und konnten so meinem Papa Arie bei einem Geländespiel helfen. Zweimal hatten wir Jugendlichen jedoch ein eigenes Programm mit Sara, bei dem wir noch etwas tiefer ins Thema eintauchten. Viele haben am letzten Abend als ihre Highlights die harmonische Gemeinschaft erwähnt. Besonders die Eltern mit den kleineren Kindern haben erzählt, dass sie sich sehr wohl in der Gruppe gefühlt haben, auch wenn sie nicht überall dabei sein konnten. Viele hatten noch keine Klettererfahrung, deshalb gingen wir am ersten Tag wie immer in die Kletterhalle von Heli Steinmassl, unserem Bergführer. Heli und der zweite Bergführer Mandy (Manfred) Hiebel geben jedes Jahr wieder eine Einführung zu den Grundlagen des Kletterns. In den darauffolgenden Tagen gab es verschiedene Abenteuer zu bewältigen. Dieses Jahr stand entweder Brückenspringen für die bereits erfahrenen Kletterer oder Klettern am Felsen mit einem kleinen Klettersteig für die weniger Erfahrenen als Angebot zur Verfügung. Beides war sehr aufregend. Ich war



beim Brückenspringen dabei und es hat viel Spaß gemacht. Doch eines der aufregendsten Dinge ist immer der Große Klettersteig, bei dem es riesige „Flying Foxes“ und eine 40m lange Seilbrücke gibt. Im Landesjugendhaus Edtbauernalm, wo wir jedes Jahr untergebracht sind, bekamen wir ein leckeres Frühstück. Für Mittag konnte man sich ein Lunchpaket herrichten. Am Abend hatten wir dann wieder ein gutes Essen vom Haus. Nach dem Frühstück gab es jeden Tag Lobpreis und danach war das Abenteuer-Programm dran. Immer erst zum Abendessen kamen wir zurück. Danach war jedes Mal etwas Zeit, bevor es zum Abendprogramm ging. Man hatte immer genug Ruhezeiten, um sich von den Abenteuern zu erholen. Es war für alle ein riesiger Spaß und wir würden uns freuen, wenn auch Sie nächstes Jahr mit Ihrer Familie mitkommen.

(Naomi P., 13 Jahre)

